

# Besondere Dienstleistungen



## Information zu den Meinungsäußerungen nach unserer Tarifinfo „Schöne Bescherung“ TÜV Rheinland TIS/TWP/TRE

12. Januar 2021

# „Eine Kuh muss man füttern, wenn sie Milch geben soll.“

(aus einer Rückmeldung)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

allem voran wünschen wir Euch ein gesundes, frohes neues Jahr!

Vielen Dank an alle, die uns ihre Meinung zum Angebot des Arbeitgebers vom 16.12.2020 (Tabellenerhöhungen: 1,4 % für 2021; 1,8 % für 2022) – zum Teil sehr ausführlich und fundiert – schriftlich, aber auch mündlich, mitgeteilt haben.

Auf Teile des bei uns eingegangenen Meinungsbildes sowie der rückgemeldeten Einschätzungen gehen wir zur Verdeutlichung im Folgenden ein.

Auch wenn es in Tarifverhandlungen üblich ist, dass anfangs die Forderungen und das erste Angebot weit auseinanderliegen, geht diesmal das Angebot des Arbeitgebers deutlich an der Realität vorbei. Bereits in 2020 ist keine Erhöhung der Tabellenwerte erfolgt, ohne Ausgleich wird dies nachhaltig negativ wirken. Somit sind im ersten Schritt die Inflationsraten für 2020 und 2021 einzubeziehen. Das Angebot führt bereits 2021 zu einem spürbaren Reallohnverlust. Dies wird sich auch nicht mit der angebotenen weiteren Erhöhung in 2022 ändern.

Bereits die „Nullrunde“ in 2020 hat viel Unmut erweckt. Zwar wurden das Engagement und die Arbeitsleistungen auf vielen Veranstaltungen, zuletzt auch im Video des Vorstandsvorsitzenden Dr. Fübi, mit Worten herausgestellt und hoch gelobt, doch wurden die erbrachten Leistungen nicht durch Teilhabe am wirtschaftlichen Erfolg gewürdigt.

Gemeinsam können wir unsere Forderungen durchsetzen!



# Besondere Dienstleistungen



Seine Haltung hat der Arbeitgeber mit dem aktuellen Angebot unterstrichen. Der Geduldsfaden vieler Kolleginnen und Kollegen ist nun endgültig gerissen, was sie in ihren Rückmeldungen deutlich kundgetan haben.

Vermehrt wird auch zurück gespiegelt, dass das aktuelle Angebot als mangelnde Wertschätzung der eigenen Arbeitsleistung und des persönlichen Engagements empfunden wird. Bei einigen geht dies mit sinkendem Vertrauen in das Unternehmen einher und es wird darüber nachgedacht, daraus persönlich die Konsequenzen zu ziehen.

Insgesamt kann das Stimmungsbild wie folgt zusammengefasst werden:

Der weitaus überwiegende Teil zeigt sich über das Angebot sehr enttäuscht, empört wird es abgelehnt. Nur eine Meinung erreichte uns, die unter Berücksichtigung der aktuellen Umstände volles Verständnis für das Angebot des Arbeitgebers gezeigt hat.

Vielfach wurde die Hoffnung geäußert, in den anstehenden Verhandlungen noch eine ordentliche Verbesserung zu erzielen. Dabei wurde uns bezüglich der notwendigen Durchsetzung aber auch deutlich übermittelt, dass die Bereitschaft zur Mitwirkung bei Arbeitskampfmaßnahmen vorhanden ist.

Eine Auswahl der anonymisierten Rückmeldungen könnt Ihr auf den ver.di-Seite <https://www.tuev-verdi.de/rheinland> oder unter <https://besondere-dienste.verdi.de/branchen/tuev> nachlesen.

Dank Eurer Meinungen können wir jetzt unsere Sprachlosigkeit beenden und sehen uns wieder in der Lage, im nächsten Termin am 21.01.2021 weiter zu verhandeln. Ein Abschluss ist für uns nur mit einem deutlich (!) verbesserten Angebot denkbar, sprichwörtlich ... aller guten Dinge sind ...

Gerne könnt Ihr uns ansprechen, auch wenn es Fragen zur Mitgliedschaft gibt. Gemeinsam sind wir stärker!!!

## **Eure ver.di Verhandlungskommission**

- Angela Stephan (TIS)
- Frank Stobe (TIS)
- Christian Kohne (TWP)
- Uwe Hupach (TRE)
- Markus Nöthen, ver.di

**Online Mitglied werden: <http://mitgliedwerden.verdi.de>**